**Büro des Landrats**

**Pressestelle**

Dienstgebäude

Alois-Schießl-Platz 2

85435 Erding

Erding, 10.12.2024

Ansprechpartner/in

Pressestelle

Zi.Nr.: 208

Tel. 08122 58-1346

Fax 08122 58-1109

@lra-ed.de

Seite 1 von 2

**PRESSEMITTEILUNG**

**Jahrespressekonferenz – Aktuelles aus der Stabsstelle Gleichstellung**

1. **Allgemeine Info**

Sabine Trettenbacher ist als Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Erding seit 4 Jahren im Amt. Landrat Bayerstorfer unterstützt die Verwaltungsjuristin in ihrem gesetzlichen Auftrag. Dies betrifft insbesondere die Gleichstellung von Frauen und Männern in Beruf, Familie und Gesellschaft.

Besonders stolz ist er darauf, dass im Landratsamt die Führungspositionen paritätisch besetzt sind und Teilzeitwünsche von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern nahezu immer ermöglicht werden können, ebenso wie einzelne Tage im „Homeoffice“ zu arbeiten.

1. **Aktion Schulen**

Dem Kreisausschuss ist es besonders wichtig das Thema Gleichstellung in den Schulen sichtbar zu machen.

Momentan setzt Frau Trettenbacher in Zusammenarbeit mit dem Korbinian-Aigner-Gymnasium und dem Kreisjugendring Erding ein deutschlandweit bekanntes Schutzsystem mit dem Namen „Ist Luisa hier?“ um Frauen und Mädchen, die in Gaststätten oder Diskotheken im Landkreis Erding bedrängt oder belästigt werden, soll gezielt geholfen werden. Wird die Frage „Ist Luisa hier?“ gegenüber dem sensibilisierten Personal geäußert, helfen sie der betroffenen Frau diskret aus der Situation.

1. **Nach außen sichtbare Aktionen**

Sabine Trettenbacher konnte 2024 einige Aktionen durchführen, die auch nach außen sichtbar waren.

So fand beispielsweise am Weltfrauentag 2024 ein Frauenschafkopfturnier mit 80 „Kartlerinnen“ statt, bei dem insgesamt 1.250 Euro erlöst und an Frauenprojekte gespendet wurden. Die 3 Erstplatzierten durften sich individuell aussuchen, an wen die Gewinnsumme fließt. Es wurden das Frauenhaus Erding, das Frauenhaus Straubing sowie die Mädchen-Flüchtlingshilfe INVIA bedacht.

Es haben sich im Nachgang zum Turnier Spielerinnenkreise gebildet, die sich nach wie vor wöchentlich zum „zocken“ treffen.

2025 wird das Turnier am 14.3. stattfinden. Das von Frau Trettenbacher entworfene Konzept wurde bereits von zwei begeistert mitspielenden Frauen in Straubing und Niederhummel übernommen.

Die Gleichstellungsbeauftragte baute die Beratungslandkarte des Landkreises Erding für Erstberatung in schwierigen Lebenssituationen 2024 aus. Diese ist ganz einfach online über die gängigen Suchmaschinen zu finden.

Vor dem ärztlichen Kreisverband Erding hielt Frau Trettenbacher zusammen mit der Chefärztin im Bereich Gynäkologie Dr. Plattner einen Vortrag über weibliche Geschlechtsbeschneidung mit (präventiven) Hilfemöglichkeiten für betroffene Mädchen und Frauen.

1. **Interne Arbeit**

Frau Trettenbacher steht für Einzelberatung der knapp 2.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Landratsamtes sowie des Klinikums Erding zur Verfügung. Sie initiiert interne Aktionen wie beispielsweise Gewaltpräventionskurse mit einem Selbstverteidigungslehrer.

Auch gab die im Landratsamt für das staatliche Versorgungsamt tätige Frau Leugner letztes Jahr einen Überblick zum Thema „Gesetzliche Rentenversicherung“. Ende April wurde auch den Beamtinnen und Beamten die Möglichkeit gegeben sich über die Versorgungsmöglichkeiten zu informieren.

Im Rahmen des Einführungstages für neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter informiert Frau Trettenbacher über die Möglichkeiten grenzverletzendem Verhalten zu begegnen. Auch schärft sie den Blick auf Gleichberechtigung in Ehe und Partnerschaft.

1. **Vernetzung von Organisationen im Landkreis Erding**

Als Vorsitzende des „Runden Tisches Häusliche Gewalt“ und des Arbeitskreises „Sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen“ vernetzt sie Organisationen innerhalb des Landkreises. Viele Themenfelder werden besprochen.

Dieses Jahr standen das Tabuthema „parent battering“ (gewaltsame Übergriffe von Jugendlichen gegenüber Eltern) sowie „Arbeit mit Tätern“ im Mittelpunkt.

2025 wird eine Internetplattform geschaffen, in denen sich Betroffene und „Bystanders“ komprimiert über konkrete Hilfemöglichkeiten im Landkreis und rechtliche Möglichkeiten informieren können. „Bystanders“ sind Personen, die irgendwie über die Häusliche Gewalt und sexualisierte Gewalt erfahren bzw. sie miterlebt haben.

1. **Bayernweite Vernetzung und Projektarbeit**

Ein Online-Austausch mit anderen Gleichstellungsbeauftragten in Bayern findet regelmäßig statt. Der Münchner Arbeitskreis der Gleichstellungsbeauftragten, die Leitstelle für die Gleichstellung von Frauen und Männern aus dem Familienministerium sowie die Landesarbeitsgemeinschaft der Bayerischen Gleichstellungsstellen geben Sabine Trettenbacher wichtige Impulse.

(Bildmaterial auf Anfrage)

Mit freundlichen Grüßen

Pressestelle des Landkreises Erding